**Interview mit Young Professionals Application Day Sieger Luis Fernando Barrios**

Der Weatherman Kids Umbrella ist ein Regenschirm, der großen Wert auf Kinderfreundlichkeit legt – von der Funktion über die Verarbeitung bis hin zu Größe und Gewicht. Er überzeugt durch seine robuste Bauweise und seine Sicherheitsmerkmale.

Im Interview erzählt Luis Fernando Barrios, der Designer hinter dem Weatherman Kids Umbrella, wie die Gestaltung eines Regenschirms für Kinder nicht nur eine Frage der Funktionalität, sondern auch des Spielens mit der Fantasie junger Nutzer ist. Darüber hinaus gibt er wertvolle Einblicke in seine Designphilosophie und die Herausforderungen, die er bei der Entwicklung eines kinderfreundlichen Alltagsgegenstands bewältigen musste:

**Red Dot: Wie hat die Gestaltung des Weatherman Kids Umbrella Ihre Sichtweise auf das Design für bestimmte Benutzergruppen wie Kinder geprägt?**

**Luis Fernando Barrios:** Die Gestaltung des Weatherman Kids Umbrella hat mir die Augen für die besonderen Bedürfnisse und Vorlieben von Kindern geöffnet. Es geht nicht nur darum, Dinge kleiner zu machen; vielmehr ist es wichtig, zu verstehen, wie sie mit der Welt interagieren. Kinder sind verspielt und neugierig, weshalb ich den Regenschirm nicht nur funktional, sondern auch unterhaltsam und sicher in der Handhabung gestalten musste. Es ist eine lohnende Herausforderung, aus ihrer Perspektive zu denken und etwas zu entwickeln, das sowohl ihre Fantasie als auch ihre alltäglichen Bedürfnisse anspricht.

**Auf welchen Teil Ihres Designs sind Sie besonders stolz oder was macht es für Sie besonders bedeutsam?**

Ich bin besonders stolz auf die Aspekte Sicherheit und Langlebigkeit. Es bedeutet mir sehr viel zu wissen, dass Eltern darauf vertrauen können, dass mein Design ihre Kinder bei unvorhersehbaren Wetterbedingungen schützt. Darüber hinaus freue ich mich, ein Produkt geschaffen zu haben, das Kinder gerne benutzen. Es ist nicht nur ein praktisches Werkzeug, sondern bereichert und verschönert auch ihren Alltag.

**Gab es bahnbrechende Momente, die Ihr Projekt geprägt haben?**

Ein bahnbrechender Moment für mich war die Erkenntnis, dass bei herkömmlichen Schirmdesigns oft übersehen wird, wie Kinder ganz natürlich greifen, mit Gegenständen umgehen und sogar damit spielen. Diese Einsicht motivierte mich, einen ergonomischen Griff mit einem zunehmenden Winkel zu entwickeln, damit sich der Schirm an die wachsenden Hände der Kinder anpassen kann. Zudem habe ich abgerundete Spitzen hinzugefügt, um mögliche Verletzungen beim Spielen zu vermeiden, da ich mir bewusst bin, dass ein Regenschirm in der Fantasie eines Kindes viele Formen und Verwendungsmöglichkeiten annehmen kann. Diese kleinen, aber durchdachten Details können das allgemeine Benutzererlebnis erheblich verbessern.

**Hatten Sie Mentorinnen und Mentoren oder Kolleginnen und Kollegen, die Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Vision geholfen oder Ihre Ideen in Frage gestellt haben?**

Auf jeden Fall. Ich hatte das Glück, Mentorinnen und Mentoren zu haben, die mich ermutigten, meine Ideen zu verfeinern und meine Designentscheidungen kritisch zu hinterfragen. Ihr Feedback war entscheidend für die Entwicklung des Endprodukts. Auch meine Kolleginnen und Kollegen waren eine große Unterstützung, indem sie meine Annahmen kritisch hinterfragt und frische Perspektiven eingebracht haben, die mir geholfen haben, innovative Lösungen zu entwickeln.

**Wie halten Sie sich als Young Professional über Designtrends auf dem Laufenden und stellen gleichzeitig sicher, dass Ihre Arbeit innovativ und einzigartig ist?**

Ich lege großen Wert darauf, mich in verschiedene Designbereiche zu vertiefen, von Alltagsprodukten bis hin zu medizinischen Geräten. Dieser interdisziplinäre Ansatz hilft mir, über aktuelle Trends informiert zu bleiben, während ich gleichzeitig meiner persönlichen Designphilosophie treu bleibe: Einfachheit, benutzerorientiertes Design und Nachhaltigkeit. Indem ich neugierig und aufgeschlossen bleibe, finde ich Wege, Trends mit meinen eigenen Ideen zu verbinden, um etwas Frisches und Originelles zu schaffen.

**Welche Art von Projekten oder Branchen begeistern Sie für die Zukunft?**

Ich interessiere mich besonders für das Design physischer Produkte, wie Regenschirme, Lampen, Möbel und Alltagsgegenstände, die die Lebensqualität der Menschen verbessern. Mein Fokus liegt darauf, Designs zu entwickeln, die nicht nur funktional und schön sind, sondern auch nachhaltig, um die Umweltbelastung zu minimieren. Intelligente und technologische Produkte sind zwar spannend, aber ich finde mehr Erfüllung in der Gestaltung von Gegenständen, die das tägliche Leben auf einfache, durchdachte Weise verbessern und zeitloses Design mit ökologischer Verantwortung verbinden.

**Wie hat die Teilnahme am Red Dot Award: Product Design Ihre Karriere als Young Professional beeinflusst?**

Die Auszeichnung mit einem Red Dot hat alles verändert. Sie hat meinen Designansatz bestätigt und mir neue Möglichkeiten eröffnet. Die Anerkennung auf internationaler Ebene hat es mir ermöglicht, mit anderen talentierten Designerinnen und Designern sowie Marken in Kontakt zu treten. Außerdem hat sie mir das Selbstvertrauen gegeben, ehrgeizigere Projekte anzugehen und die Grenzen meiner Kreativität weiter auszubauen.

**Welchen Rat würden Sie angehenden Designerinnen und Designern geben, die am Red Dot Design Award teilnehmen möchten oder am Anfang ihrer Designkarriere stehen?**

Mein Rat ist, hartnäckig zu bleiben und auf seine Instinkte zu vertrauen. Die Teilnahme an einem renommierten Wettbewerb wie dem Red Dot Design Award kann zwar einschüchternd sein, aber wenn man an seine Vision glaubt, lohnt sich die Mühe auf jeden Fall. Außerdem ist es wichtig, offen für Feedback zu sein und den Lernprozess zu schätzen – aus Herausforderungen und Rückschlägen wächst man als Designer. Am wichtigsten ist es, neugierig zu bleiben und nie aufzuhören, mit neuen Ideen zu experimentieren.